

Martin & Anja Teubert  
a/c 39  
40000 Sumy  
Ukraine  
Mail: [amteubert@gmx.net](mailto:amteubert@gmx.net)

Rundbrief Nr. 25



Sumy, den 08. April 2007

**Liebe Freunde,**

**„Der Herr ist auferstanden - Er ist wahrhaftig auferstanden“ mit diesem hier üblichen Ostergruß möchten wir Euch herzlich aus Sumy grüssen!!!**

Nun sind es schon mehr als 3 Monate, die wir als Missionare alleine in Sumy sind. Wir hatten zwar keine Angst davor, zu vereinsamen, waren aber doch unsicher, wie es werden würde - und wurden nun total positiv überrascht. Die Kontakte zu den Ukrainern wurden viel enger und gerade auch so Höhepunkte wie Geburtstage, die wir bisher oft als Missionarsteam, feierten, werden nun mit unseren ukrainischen Freunden begangen. So hatten wir vor 2 Wochen zu Melissas 1. Geburtstag 2 Familien und unsere Russischlehrerin hier und hatten einen sehr schönen Nachmittag und Abend zusammen.

Mit dem Einzug ins

**Haus...**

wurde am 19. Februar für uns ein Traum wahr. Noch immer ist nicht alles fertig und wir schlafen auch noch alle zusammen (mit Ausnahme von Melissa) im Kinderzimmer, aber manchmal haben wir das Gefühl, es ist ein ganz anderes Leben: die frische saubere Luft und Umgebung, der schöne Garten vor der Tür (auch wenn es noch mehr Urwald als Garten ist ☺), daß Jenny und Lena nun mit anderen Kindern draußen spielen können und sich da schon ganz natürlich Kontakte ergeben haben, Nachbarn, die gerne ein paar Worte mit uns wechseln oder uns Setzlinge für den Garten, Kartoffeln oder Zwiebeln bringen, da wir ja im letzten Jahr noch keine eigenen hatten,... Auch einige Leute aus der Gemeinde wohnen in der Nähe, so daß der eine oder andere mal auf dem Sprung vorbeikommt oder auch wir zu einem Tee bei

jemandem sind.

Sehr freut es uns auch, daß Martin durch das gemeinsame Arbeiten guten Kontakt zu einigen jungen Männern aus der Gemeinde bekommen hat. Den einen oder anderen haben wir dann auch mal zum Essen oder Teetrinken bei uns.

**Gemeinde**

Sicher interessiert Euch, wie es mit der Situation der Gemeinde weitergegangen ist. Unser Pastor ist geblieben. Er hat seinen Weggang nie wieder erwähnt und ist im neuen Jahr mit großem Schwung wieder in die Arbeit eingestiegen.

Zur selben Zeit kam die Einladung einer Schule, daß die Gemeinde doch an den freien Nachmittagen ein Programm für die 7-13-jährigen Kinder anbieten könne. So gibt es seitdem 6 neue Gruppen dort. Martin ist für diejenige am Freitag zuständig. Es kommen in der Regel 5 - 8 Kinder.



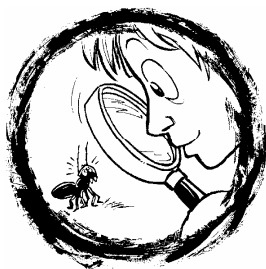
An dieser Stelle wollen wir Euch von Katja erzählen. Sie ist wohl die treueste dieser Kinder bzw. Teenager. Sie nimmt an fast allem teil, wo sie kann, sowohl an der Schule als auch in der Gemeinde. Ihr Vater ist Alkoholiker und laut ihrem Erzählen an jedem Abend betrunken. Das ist hier nicht selten. Manchmal hat sie Verletzungen und uns scheint, daß der Vater zuhause gewalttätig ist. Katja ist so dankbar für jede Art der Zuwendung. Wir kannten sie

schon vorher von den Sommerlagern. Ab und zu kam sie auch zu uns nach Hause, um Hilfe bei den Englisch-Hausaufgaben zu bekommen. Betet doch mit für sie!

Die Treffen mit Olya, die wir im letzten Brief erwähnten, werden leider nun aufhören. Sie und ihr Mann konnten sehr günstig ein Haus in einem Dorf 20 km außerhalb von Sumy kaufen, in der Nähe der Schwiegereltern. Sie wird von nun an in die dortige Tochtergemeinde unserer Gemeinde gehen und wir werden uns nur noch selten sehen.

### Jenny & Lena & Melissa

Auf unser Rätsel hin haben wir einige richtige Antworten bekommen. Da unsere Kinder bei den Kollegen oft englisch hören schnappen sie dort Worte auf, die sie dann ganz selbstverständlich in ihr Deutsch einbauen. So ist „Äntli“ die schweizerdeutsche Variante von Jenny für das englische Wort „Ant“ = Ameise. Vielen Dank allen, die mitgemacht haben. Wir haben Euch eine kleine Überraschung auf die Reise geschickt, die Ihr hoffentlich bekommen habt. Wenn nicht, so meldet Euch doch bitte. Leider kommt es immer wieder vor, daß Post verloren geht.



### Heimatjahr

Sehr freuen wir uns darüber, daß wir für die 12 Monate des Heimatdienstes sowohl eine Wohnmöglichkeit als auch ein Auto in Aussicht haben! Wir können nur staunen, wie Gottes Timing ist. Eine amerikanische Familie, die ein Reihenhaus in Kandern (ca. 30 Minuten von Reinach) gemietet hat, geht zeitgleich mit uns in den Heimatdienst und möchte ihr Haus untervermieten, um es so halten zu können. Es ist voll möbliert und wir dürfen sogar etliches andere aus ihrem Haushalt benutzen. So ist uns eine riesige Last genommen und wir werden uns nur noch

einige Kleinigkeiten besorgen oder leihen müssen. Auch die Nähe zu unserer sendenden Gemeinde in Reinach ist sehr schön! Zur Zeit sind wir daran die Fragen rund um Jennys Einschulung abzuklären.

### Zum Schluss...

Noch 2 Dinge: Zum einen haben wir zur Zeit kein Telefon. Es fehlen noch Dokumente, aber wir hoffen, daß dies nicht mehr lange dauert. Unsere Mails können wir bei Freunden abrufen und beantworten. Das tun wir allerdings nur 1x pro Woche. Daher entschuldigt, wenn wir nicht immer sofort antworten.

Zum anderen ist es so, daß wir bald unseren Reisedienst planen werden (dazu dann im nächsten Rundbrief mehr). Da Jenny schulpflichtig ist sind wir natürlich nicht mehr so flexibel wie vor 4 Jahren. So wären wir froh, wenn sich alle, die uns gerne als ganze Familie sehen würden und nicht in der Nähe wohnen, frühzeitig melden. Wir möchten die Ferien gerne nutzen, um viele von Euch zu sehen, aber das muß dann eben doch geplant werden. Oder Ihr besucht uns, dann sind wir nicht an die Ferien gebunden ☺ - und Platz für Übernachtungsgäste werden wir haben!!!

### Gebetsanliegen

#### Dank

- Danke für Haus & Auto für das Heimatjahr...
- Neue Gruppen an der Schule - Katja
- Für das Haus & alle Kontakte, die sich daraus ergeben haben
- Gute Monate in Sumy
- Unser Pastor ist geblieben

#### Bitte

- Umzug / Fertigstellung 1. Stock
- Neue Gruppen an der Schule / Katja
- 4 Predigtienste von Martin im April
- Vorbereitung für das Heimatjahr
- Dass wir jemand Zuverlässiges finden, der für das Heimatjahr in unserem Haus hier wohnt

Wir grüssen Euch ganz herzlich aus Sumy,  
Eure 5 Teuberts,

**Martin, Anja, Jenny, Lena & Melissa**

#### Bankverbindung

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

#### Rundbriefversand

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D - 32278 Kirchlengern  
Mail: kuepper@sdirekt-net.de



**Bankverbindung**

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: [kuepper@sdirekt-net.de](mailto:kuepper@sdirekt-net.de)

**Bankverbindung**

D: - DMG; Volksbank Kraichgau; Nr. 269204; BLZ 672 919 00;  
- DMG-Stiftung; Volksbank Kraichgau; Nr. 1111116; BLZ 672 919 00  
CH: SMG; PC 80-42881-3; mit Vermerk: DMG  
Wichtig: bitte immer mit Vermerk: Fam. M. Teubert

**Rundbriefversand**

Rosemarie Küpper  
Drosselweg 30  
D – 32278 Kirchlengern  
Mail: [kuepper@sdirekt-net.de](mailto:kuepper@sdirekt-net.de)